



INFOBRIEF

01/2024

Aktuelle Informationen rund um Ernährung, Land- und Forstwirtschaft

INHALTSVERZEICHNIS

1. Amt und Schule	2
Josef Mühlhauser in den Ruhestand verabschiedet	2
Neue Mitarbeiterin – Anne-Kathrin Hampel	2
2. Förderung	2
Agrarumweltmaßnahmen	2
Unterstützung bei der Antragstellung	3
Flächenänderungen - Nachweis des Bewirtschaftungsrechts	3
Betriebsinhaberwechsel	3
3. Pflanzenbau	4
Pflanzenbautagung - Rückblick	4
Gebietsversammlungen des AELF Töging – Einzelpunkte zum Nachhören	4
4. Milchviehhaltung	4
Milchviehtag in Teising - Rückblick	4
5. Nutztierhaltung	4
Seminare für Geflügel haltende Betriebe im Rahmen von Focus Tierwohl	4
Verlängerte Haltungsdauer bei Legehennen auch ohne Mauser	4
6. Ernährung und Haushaltsleistungen	5
Seminar „Fit für das Programm Erlebnis Bauernhof“	5
Ernährungsbildung für Junge Eltern/Familien mit Kindern von 0-3 Jahren:	5
7. Forsten	6
Forstliches Gutachten zur Situation der Waldverjüngung 2024	6
8. Sonstiges	7
Öko-Modellregionen	7

Veranstaltungstermine finden Sie unter: <http://www.aelf-to.bayern.de>



Sollten Sie kein Interesse mehr an unserem monatlichen Infobrief haben, können Sie diesen jederzeit per E-Mail (Ruth.Wittmann@aelf-to.bayern.de) abbestellen.

1. Amt und Schule

Josef Mühlhauser in den Ruhestand verabschiedet



© R. Wittmann

Nach 31 Dienstjahren verlässt ein erfahrener, sehr fachkompetenter und äußerst geschätzter Mitarbeiter und Ansprechpartner das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Töging in den verdienten Ruhestand. Landwirtschaftsrat Josef Mühlhauser war 26 Jahre im Dienstgebiet des AELF Töging tätig.

Herr Mühlhauser startete 1998 am Landwirtschaftsamt Altötting/Mühldorf als Fachberater für tierische Erzeugung im überregionalen Rindermast-Team Oberbayern West. Im Jahr 2004 wechselte er in sein neues Aufgabengebiet als Ausbildungsberater in der Landwirtschaft, wo er neben den Landkreisen Altötting und Mühldorf auch die Landkreise Traunstein und Berchtesgadener Land betreute. Mit der Neuausrichtung der Landwirtschaftsverwaltung im Juni 2021 wurden vielfältige Aufgaben der Berufsausbildung an die Regierung von Oberbayern verlagert. Herr Mühlhauser wechselte im Rahmen der Neuorganisation der Berufsausbildung mit einem hohen Stellenanteil an die Regierung, um mit seinem enormen Erfahrungsschatz und ausgezeichneten Fachkenntnissen die neuen Abläufe erfolgreich mitzugestalten. Am AELF Töging war Herr Mühlhauser weiterhin als Berater für Bildungsfragen für die Landwirtschaft in den Landkreisen Mühldorf und Altötting direkter Ansprechpartner für Auszubildende, Ausbilder, Ausbildungsbetriebe, Prüfungsausschüsse und die regionale Berufsschule. Rund 1.500 Auszubildende wurden von Herrn Mühlhauser in seinem beruflichen Werdegang in den letzten 20 Jahren begleitet.

Wir danken Herrn Mühlhauser für seine erfolgreiche und sehr engagierte und fachkompetente Arbeit als außergewöhnlicher Berater, der auch in manchen schwierigen Situationen immer die Ruhe bewahrt hat. Wir wünschen ihm für den Ruhestand alles Gute, vor allem Gesundheit und spannende Erfahrungen und Aufgaben im neuen Lebensabschnitt.

Die Nachfolge ist bereits geregelt. Seit Januar dieses Jahres übernimmt **Herr Martin Gruber (Tel. 08631 6107-2122 / Handy 0152 24 03 74 09)** die Aufgabe des Beraters für Bildungsfragen in der Landwirtschaft.

Angela Vaas

Neue Mitarbeiterin – Anne-Kathrin Hampel



© R. Wittmann

Ich heiße **Anne-Kathrin Hampel** und wohne im Landkreis Mühldorf. Nach meiner Tätigkeit am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg-Erding wurde ich nun zum 01.01.2024 an das Amt in Töging versetzt. Hier bin ich im Bereich Forsten verantwortlich für den Fachvollzug Hoheit und Förderung. D. h., ich bearbeite schwerpunktmäßig forstliche Förderverfahren und waldrechtliche Themen. Ich freue mich auf die neuen Aufgaben und stehe Ihnen als Ansprechpartnerin gerne zur Verfügung.

Anne-Kathrin Hampel

2. Förderung

Agrarumweltmaßnahmen

Die Antragstellung für Maßnahmen nach dem Kulturlandschaftsprogramm und dem Vertragsnaturschutzprogramm ist seit dem **15.01.2024** möglich. Es können wieder Anträge für alle bekannten flächenbezogenen Maßnahmen des Kulturlandschaftsprogramms (KULAP) sowie für die Maßnahmen des Vertragsnaturschutzprogramms (VNP) gestellt werden. Dies gilt ebenfalls für Anträge auf gesamtbetriebliche Förderung des ökologischen Landbaus sowie für das in diesem Jahr erweiterte Maßnahmenangebot im Bayerischen Moorbauernprogramm.

Informationen zu den einzelnen Maßnahmen die angeboten werden, können Sie der AUKM-Maßnahmenübersicht und den Merkblättern entnehmen, welche im Förderwegweiser unter <https://www.stmelf.bayern.de/kulap> bzw. in iBALIS unter [Förderwegweiser] zur Verfügung stehen.

Sie finden hier auch entsprechende Kombinationstabellen, um zu sehen welche Maßnahmen von Ihnen kombiniert werden können.

Im Vertragsnaturschutz (VNP) haben Sie die Möglichkeit, Maßnahmen über einen neuen **fünf-jährigen** Verpflichtungszeitraum (gültig von 2024 bis 2028) einzugehen. Nähere Auskünfte zum Vertragsnaturschutzprogramm erteilt Ihnen die für Sie zuständige untere Naturschutzbehörde am jeweiligen Landratsamt.

Die Antragstellung erfolgt für beide Programme, KULAP und/oder VNP, in gewohnter Weise ausschließlich online in iBALIS.

Eine ausführliche Hilfe zur Antragstellung finden Sie in der iBALIS Hilfe unter „Anträge AUM-Grundantrag!“

Denken Sie daran der Antragszeitraum endet für alle Maßnahmen (KULAP und VNP) am **Donnerstag, den 22. Februar 2024**. Eine Nachfrist gibt es nicht.

Unterstützung bei der Antragstellung

Neben den Mitarbeitern des AELF Töging bieten Ihnen die untenstehenden Dienstleister ganzjährig ihre Unterstützung bei der Mehrfachantragstellung und im Bereich der Meldungen/Anzeigen oder im Zuge der Antragstellung von Agrarumweltmaßnahmen an.

Bayerischer Bauernverband Werkstraße 16, 84513 Töging Tel. 08631 185810	Landw. Buchführungsdienst Werkstraße 16, 84513 Töging Tel.: 08631 185810
--	---

Flächenänderungen - Nachweis des Bewirtschaftungsrechts

Buchen Sie schon jetzt die feststehenden Flächenzu- und -abgänge online in iBALIS oder melden Sie sie schriftlich bei Ihrem zuständigen Sachbearbeiter. Die benötigten Formulare finden Sie in iBALIS unter „Förderwegweiser - Mehrfachantrag“. Sie können online ausgefüllt und über die Mitteilungsfunktion in iBALIS bei uns eingereicht werden.

Werden Feldstücke, welche in den letzten drei Jahren nicht beantragt wurden, neu in den Betrieb aufgenommen, muss ein entsprechender Bewirtschaftungsnachweis vorgelegt werden, dass Sie das Bewirtschaftungsrecht für diese Fläche besitzen, z. B. in Form einer Kopie des Pachtvertrages bzw. Auszug aus dem Liegenschaftskataster. Dieser kann ebenfalls über die Mitteilungsfunktion in iBALIS bei uns eingereicht werden.

Nutzen Sie die noch arbeitsruhigere Zeit um den Mehrfachantrag vorzubereiten. Wir stehen Ihnen bei Fragen zur Verfügung.

Betriebsinhaberwechsel

Einen Antrag zum Kulturlandschaftsprogramm und später zum Mehrfachantrag kann nur der aktuelle Betriebsinhaber stellen. Das heißt, wenn der Betrieb seit der letzten Mehrfachantragstellung beispielsweise übergeben, verpachtet oder in eine GbR überführt wurde, muss bei uns ein Antrag auf Betriebsinhaberwechsel gestellt werden. Ansonsten kann keine Förderung gewährt werden.

Die notwendigen Formulare finden Sie in iBALIS unter dem Förderwegweiser – Mehrfachantrag – Allgemeine Formulare oder unter folgendem Link

(<https://www.stmelf.bayern.de/foerderung/mehrfachantrag/index.html>).

Bei einem Betriebsinhaberwechsel muss neben dem Antrag der vollständige Übergabe-/Pacht- bzw. GbR Vertrag in Kopie vorgelegt werden und der Ausweis eingesehen werden.

Andrea Zürcher-Seitz/Josef Wimmer

3. Pflanzenbau

Pflanzenbautagung - Rückblick

Am Donnerstag, den 18. Januar 2024, fand nachmittags die jährliche Pflanzenbautagung des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Töging statt, erstmals im Gasthaus Kreuzer-Wirt in Mettenheim. Moderiert wurde die Veranstaltung von Dr. Bernhard Hübner vom AELF Töging. [>Mehr](#)

Dr. Bernhard Hübner

Gebietsversammlungen des AELF Töging – Einzelpunkte zum Nachhören



Durch die Vorgaben der Konditionalität ergeben sich wieder einige Neuerungen und Änderungen bei den einzuhaltenden Auflagen sowie in der Beantragung der Förderung. Neben der online-Veranstaltungsreihe der oberbayerischen Ämter für Landwirtschaft wurden auch eine Reihe von Präsenzveranstaltungen abgehalten. Einige ausgewählte Punkte aus den Gebietsversammlungen haben wir auf unserer Homepage hinterlegt, dort können sie nachgehört werden.

Die dort angebotenen Vorträge werden im Laufe der Zeit ergänzt und bis etwa Mitte März abrufbar sein. [>Mehr](#)

Dr. Bernhard Hübner

4. Milchviehhaltung

Milchviehtag in Teising - Rückblick

Am 17.01.2024 fand der Milchviehtag des AELF Töging in Zusammenarbeit mit dem vlf Altötting – Mühldorf im Gasthaus Reiterhof in Teising statt. Johannes Friedrich vom AELF Töging eröffnete die Fachtagung mit einem Kurzvortrag zur Wirtschaftlichkeit der Milchviehhaltung im Jahr 2023. Hauptthemen des diesjährigen Milchviehtages waren die Trockenstehfütterung und der Milchmarkt. Fälschlicherweise wird die Trockenstehfütterung oft nicht als wichtigste Ration am Betrieb gesehen. [>Mehr](#)

Johannes Friedrich

5. Nutztierhaltung

Online-Seminare

Seminare für Geflügel haltende Betriebe im Rahmen von Focus Tierwohl

Thema: **Tierwohl und Geflügelpest**

Termin: Montag, **19.02.2024** 18:00 bis 20:00 Uhr

Thema: **Brustbeinschäden und Frakturen bei der Legehennen – was bedeutet das für meine Tiere und mich**

Termin: Donnerstag, **29.02.2024**, 17:00 bis 18:30 Uhr

Anmeldung unter: [fokus tierwohl](#)

Claudia Meyer

Verlängerte Haltungsdauer bei Legehennen auch ohne Mauser

Aktuell wird bei Geflügelhaltern darüber nachgedacht, wie die Wirtschaftlichkeit der Legehennenhaltung durch Verlängerung der Haltungsdauer der Tiere verbessert werden kann. Der Vorteil einer längeren Haltungsdauer der Legehennen, auch ohne induzierte Legepause, liegt auf der Hand: die Junghennenkosten verteilen sich auf eine größere Anzahl von Eiern und es werden insgesamt weniger Junghennen benötigt. Allerdings bestehen hohe Anforderungen an das Management, um beispielsweise die Haltungsdauer bis zur 90. Lebenswoche bei Braunlegern zu verlängern. Voraussetzung für eine verlängerte Nutzdauer ist eine stabile Herde mit guter

Tiergesundheit, eine hohe Legeleistung in der 70. Lebenswoche von über 85 %, wenig Verhaltensstörungen, ausreichende Befiederung und solide Schalenstabilität. Ein wichtiges Augenmerk für ein erfolgreiches Gelingen sollte auf die ausreichende Kalkversorgung fallen, da beispielsweise für die Eischalenbildung ein Legehuhn täglich 5 g Calcium braucht.

Das Team Geflügelhaltung im Sachgebiet Nutztierhaltung berät Sie gerne.

Das DLG-Merkblatt im Internet zur weiteren Info und zum Ausdrucken unter: [Merkblatt](#)

Claudia Meyer

6. Ernährung und Haushaltsleistungen

Seminar „Fit für das Programm Erlebnis Bauernhof“

wird auch in diesem Jahr wieder vom AELF Töging durchgeführt.

Termin: **23. April 2024**

Die eintägige Qualifizierung bereitet auf die Durchführung von 3- bis 4-stündigen Lernprogrammen für Grund- und Förderschulklassen sowie für Klassen der Sekundarstufe 1 vor.

Zu den Inhalten, die vermittelt werden, gehören unter anderem die

- betrieblichen und hygienischen Voraussetzungen für die Durchführung des Programms
- die lehrplanbezogenen Themenfelder für die verschiedenen Jahrgangsstufen sowie deren fachliche und methodische Umsetzung und
- die Anforderungen an die Sicherheit auf dem landwirtschaftlichen Betrieb.



Die Landwirte können für einen Bauernhofbesuch 220 Euro einfach über iBalis abrechnen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und erfordert deshalb eine baldige Anmeldung.

Weitere Informationen und Anmeldung sowie weitere Seminartermine unter www.diva.bayern.de, Oberkategorie: Erlebnisorientierte Angebote.

Im Praxisteil des Seminars erklärt die Erlebnisbäuerin Frau Kurz den Seminarteilnehmern sehr anschaulich, wie sie die Lernprogramme durchführen können.

Neue Interessenten für das Programm Erlebnis Bauernhoff wenden sich bei Fragen an Margarete März, Tel. 08631 6107-2169, Margarete.Maerz@aelf-to.bayern.de

Margarete März

Ernährungsbildung für Junge Eltern/Familien mit Kindern von 0-3 Jahren:



©iStock

Für werdende und alle Mütter und Väter mit Säuglingen/Kleinkindern sind im Februar 2024 folgende Infoveranstaltungen zur **Ernährung** und **Bewegung kostenlos** im Angebot:

06.02.2024 09:30 – 11:00 Uhr	Entspannt am Familientisch – So geht's!	online	Diätassistentin Tanja Liebl-Gschwind
08.02.2024 11:00 – 12:30 Uhr	Bewegungsabenteuer und Spiel und Spaß im Haus! - Fasching	online	Ergotherapeutin Cindy Daka
20.02.2024 09:30 – 11:00 Uhr	Vom Brei zum Familientisch – den Übergang entspannt gestalten	Enzianstr. 2, 83536 Gars	Diätassistentin Tanja Liebl-Gschwind
21.02.2024 14:00 – 15:30 Uhr	Bewegung bewegt alles – Bewegung, Sinneswahrnehmung und Spiel im 3. Lebensjahr	online	Ergotherapeutin Cindy Daka
21.02.2024 14:00 – 16:00 Uhr	Von der Milch zum Brei	online	Diätassistentin Tanja Liebl-Gschwind

27.02.2024 14:00 – 15:30 Uhr	Vom Brei zum Familientisch – den Übergang entspannt gestalten	online	Diätassistentin Tanja Liebl-Gschwind
28.02.2024 09:30 – 11:00 Uhr	Gut ernährt durch die Stillzeit	online	Diätassistentin Tanja Liebl-Gschwind
28.02.2024 18:00 – 19:30 Uhr	Sinnliche Bewegungserfahrungen für Babys von 3-5 Monaten	online	Ergotherapeutin Cindy Daka

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an susanne.berger@aelf-to.bayern.de.

Alle Termine sind incl. Anmeldung auf der Homepage unseres Amtes einsehbar:
<https://www.aelf-to.bayern.de/ernaehrung/familie/264792/index.php>.

Änderungen sind möglich.



Susanne Berger

7. Forsten

Forstliches Gutachten zur Situation der Waldverjüngung 2024



© C. Zahnbrecher

Im ausgehenden Winter wird dieses Jahr wieder das „Forstliche Gutachten zur Situation der Waldverjüngung“ durchgeführt. Das Gutachten wird durch die Forstbeamten des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Töging erstellt und dient als Grundlage für die Planung des Rehwildabschlusses. Es setzt sich aus zwei Komponenten zusammen: der Verjüngungsinventur sowie ggf. den „ergänzenden Revierweisen Aussagen“.

Von etwa Anfang März bis Mitte April werden die Außenaufnahmen der Verjüngungsinventur durchgeführt. Das Aufnahmeverfahren, sowie das bayernweite Raster, das die aufzunehmenden Verjüngungsflächen festlegt, haben sich nicht geändert.

Teilnahme an den Außenaufnahmen

Transparenz ist allen Beteiligten sehr wichtig. Deshalb werden Mal die Jagdgenossenschaft sowie die Revierinhaber eingeladen, die Förster an diesem Termin zu begleiten. Das Einladungsschreiben dazu werden wir demnächst an die Jagdvorstände und Revierinhaber versenden. Bitte melden Sie sich dann bis 29. Februar mit dem mitgesandten Formular bei uns zur Teilnahme an.

Ergänzende Revierweise Aussagen

Ergänzende Revierweise Aussagen werden in den im Jahr 2021 mit zu hohem Verbiss bewerteten Hegegemeinschaften für alle Reviere erstellt, ebenso in den Hegegemeinschaften, in denen im Vegetationsgutachten 2024 ein insgesamt zu hoher oder deutlich zu hoher Verbiss festgestellt wird. Für Jagdreviere in den „Grünen“ Hegegemeinschaften mit insgesamt tragbarer oder günstiger Verbiss Situation werden ergänzende Revierweise Aussagen nur dann erstellt, wenn dies bis 29. Februar 2024 beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten beantragt wird. Dies können Sie gerne mit dem entsprechenden Formular beantragen. Jeder Jagdgenosse und Jagdpächter kann diese Aussage beantragen. Im Rahmen der Erstellung der Revierweise Aussage wird ein Waldbegang mit den Beteiligten durchgeführt.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite des Staatsministeriums unter der Adresse https://www.stmelf.bayern.de/wald/wald_mensch/forstliche-gutachten-zur-situation-der-wald-verjuengung-in/index.html

Darüber hinaus stehen Ihnen die Mitarbeiter des Bereiches Forsten für weitere Fragen gerne zur Verfügung.

Christine Zahnbrecher

8. Sonstiges

Öko-Modellregionen



Die Öko-Modellregionen sind ein wichtiger Baustein des Landesprogramms BioRegio 2030 des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus, um das Ziel der Staatsregierung von 30 % ökologisch bewirtschafteter Fläche bis zum Jahr 2030 zu erreichen.

Insgesamt gibt es in Bayern 35 Ökomodellregionen <https://oekomodellregionen.bayern>; darunter auch die Ökomodellregion Mühldorfer Land. Ziel ist es im Landkreis Mühldorf noch mehr Regionalität und ökologische Erzeugung zu vereinen. Gemeinsam kann es gelingen, die in den Regionen vorhandenen Potenziale zu erschließen und gemeinsam mit engagierten Akteuren vorhandene Strukturen zu beleben oder neue aufzubauen. Neben der Begleitung engagierter Menschen und der Umsetzung neuer Ideen im Ökolandbau durch das Management der Öko-Modellregion Mühldorfer Land, bietet die Öko-Modellregion den Biobetrieben zusätzlich auch Fördermittel für Kleinprojekte. Mehr Informationen und Kontaktmöglichkeiten zur Öko-Modellregion Mühldorfer Land unter: <https://oekomodellregionen.bayern/muehldorfer-land>

Angela Vaas